

ZUSAMMEN GEHT MEHR

Tarifrunde Deutsche Rentenversicherung

WARNSTREIK!

Kein Angebot vom Bund und den Kommunen –
Positives Signal an Beschäftigte bleibt aus

Die erste Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten bei Bund und den Kommunen am 24. Januar 2023 verlief ohne eine Annäherung. Ein positives Signal an die Beschäftigten ist ausgeblieben.

Die Arbeitgeber sehen es nicht als ihre Aufgabe, Preissteigerungen und Reallohnverluste bei den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes auszugleichen. Ein Mindestbetrag wurde genauso rundheraus abgelehnt wie eine kurze Laufzeit. Der Fachkräftemangel wurde nur für obere Entgeltgruppen anerkannt.

Dies zeigt, dass Bund und Kommunen noch immer nicht verstanden haben, wie die aktuelle finanzielle Lage ihrer Beschäftigten insbesondere in den unteren und mittleren Entgeltgruppen aussieht.

Diese Verhandlungen werden Auswirkungen auf die Entgeltverhandlungen bei der Deutschen Rentenversicherung haben. Jetzt gilt es, den Forderungen gemeinsam Nachdruck zu verleihen!

Wir fordern:

- Steigerung der monatlichen Tabellenentgelte um 10,5 Prozent, mindestens jedoch um 500 Euro im Monat
- Nachwuchskräfte sollen 200 Euro mehr im Monat erhalten
- Laufzeit: zwölf Monate
- unbefristete Übernahme der Nachwuchskräfte nach erfolgreicher Ausbildung

Wir rufen daher Tarifbeschäftigte und Nachwuchskräfte

**am Donnerstag, den 09.02.2023
bei der DRV KBS
im ver.di Bezirk Mittleres Ruhrgebiet
zu einem ganztägigen Warnstreik auf!**

**Treffpunkt: 10:00 Pieperstr. 14-28, 44789 Bochum
Die Streikgelderfassung erfolgt digital oder in Papierform
ab 11:30 an der Knappschaftstraße 1.**

Die persönliche Ansprache erfolgt durch die jeweilige Streikleitung!
Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen!